

Arbeitsmaterialien für Seniorenbetreuerinnen und Seniorenbetreuer

Fertig aufbereitete Konzepte, Übungen und Kopiervorlagen für die Aktivierung und ein ganzheitliches Gedächtnistraining in der Altenpflege

Thema: Aktiv & fit - Ganzheitliches Gedächtnistraining, Ausgabe: 44
Titel: Frühling lässt sein blaues Band (18 S.)

Produkthinweis

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus dem Programm »Seniorenbetreuung« der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG*. Den Verweis auf die jeweilige Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Die aus der Praxis des Pflegealltags heraus entwickelten Übungen und Aktivierungen unterstützen Sie dabei, den Tagesablauf der Senioren Ihrer Einrichtung positiv und abwechslungsreich zu gestalten und das körperliche Wohlbefinden wie auch das soziale Miteinander gezielt zu fördern.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

* Ausgaben bis zum Jahr 2016 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter www.edidact.de/senioren.

Lieder & Hörgeschichten (als Dateien im mp3-Format)

(Nur) bei Beiträgen zu denen Lieder bzw. Hörgeschichten vorhanden sind, finden Sie entsprechende Hinweise mit Links zur Downloadmöglichkeit direkt in der Detailansicht des Artikels auf eDidact.

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf (in Gruppengröße) Fotokopien zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig. Vollständige Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

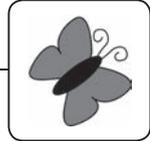
Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@edidact.de

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

www.edidact.de | www.mgo-fachverlage.de



FRÜHLING LÄSST SEIN BLAUES BAND



Phase	Übung	Benötigte Materialien	Anleitung auf Seite	Material auf Seite
A Bewegung	1 Reaktion Frühlingsbegriffe zu Farben finden	verschiedenfarbige Tücher, Zahlenwürfel aus Schaumstoff oder Zahlenkarten, evtl. Flipchart	2	
B Einstimmung	1 Frühlingsrätsel Fragen zu März, April und Mai beantworten	Kopiervorlage , evtl. Flipchart, evtl. Kalender	2	10
	2 Frühlingskorb Gegenstände ertasten	Korb, Zweige, Blumenzwiebel, Gartenschaufel, Samenpäckchen, ...	3	
	3 Biografisches Gespräch Thema „Frühling“		3	
C Hauptteil	1 Schau genau! – 2 Varianten Ostereier zählen oder Bildausschnitte einordnen	Kopiervorlagen	4	11–12
	2 Gedichträtsel Verse sortieren	Kopiervorlage	5	13
	3 Buchstabenchaos Buchstaben ordnen	Kopiervorlage	6	14
	4 Buchstabenraster Frühlingswörter finden	Kopiervorlage	7	15
	5 Themengedichte Verse zu vorgegebenen Anfangsbuchstaben finden	Kopiervorlage , evtl. Flipchart	8	16
D Ausklang	1 Kreativität Schmetterlinge gestalten	Kopiervorlage , Farbstifte, buntes Papier etc.	8	17
	2 Wortfragmente Buchstaben ergänzen	Kopiervorlage	9	18



A Bewegung

1 Reaktion

Übungsanleitung:

Der Trainer bereitet verschiedenfarbige Tücher und einen großen Würfel aus Schaumstoff bzw., falls nicht vorhanden, Zahlenkarten von 1 bis 6 vor. Jeder Teilnehmer darf würfeln bzw. eine Zahl ziehen und ein Tuch aus dem Korb nehmen. Die Gruppe sucht entsprechend der Zahl Begriffe zum Frühling in der gewählten Tuchfarbe (z.B. Zahl 6, Farbe Weiß → Schneeglöckchen, Frühlingsknotenblume, Schneerose, Bluse, Frühjahrskleid, Schneeschmelze). Die Begriffe können auch auf dem Flipchart notiert werden.

Was wird trainiert?

- Reaktion
- Konzentration
- Wortfindung

Alltagstransfer:

Die gefundenen Begriffe bereiten auf das Thema der Stunde vor.

Weiterführende Vorschläge:

Ungeübte Teilnehmer lassen die Zahl weg und suchen nur Begriffe in der entsprechenden Farbe.
Geübte Teilnehmer stellen aus bestimmten Begriffen eine Frühlingsgeschichte zusammen.

B Einstimmung

1 Frühlingsrätsel

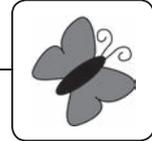
Übungsanleitung:

Zu den Frühlingsmonaten März, April und Mai werden Fragen bzw. Rätsel gestellt, die entweder frei oder mit Antwortalternativen beantwortet werden können. Die Bearbeitung erfolgt gemeinsam im Plenum mit Notizen am Flipchart, in Teamwork auf der Kopiervorlage oder auf Karten. Der Trainer kann auch einen Kalender zur Verfügung stellen, auf dem die Termine gesucht werden.

→ **M** **Kopiervorlage** s. Seite 10

Lösungen:

1. Der Frühling beginnt kalendarisch am 21. März, meteorologisch am 1. März.
2. *siehe aktueller Kalender*
3. Das Osterfest findet 40 Tage nach dem Aschermittwoch statt.
4. Die Eiseiligen heißen Servatius, Pankratius, Bonifatius, Sophia. (In Norddeutschland ist neben den genannten Heiligen Mamertus der erste Eiseilige).
5. Die Mütter – der erste Sonntag im Mai ist Muttertag.
6. Der Frühling endet kalendarisch am 20. Juni, meteorologisch am 30. Mai.

**Was wird trainiert?**

- zeitliche Orientierung
- Abrufen von Wissen

Alltagstransfer:

Ein Überblick über die kommenden Monate wird erstellt. Die Teilnehmer orientieren sich (evtl. auch darüber hinaus) im Kalender.

Weiterführende Vorschläge:

Der Trainer fragt die Teilnehmer, ob sie sich noch an ihre Erstkommunion, Konfirmation o.Ä. erinnern können.

Evtl. verbinden die Teilnehmer noch weitere Feste oder wiederkehrende Termine mit dem Frühling. Es kann auch eine Übersicht erstellt werden, welche Jahreszeit welche Feste zu bieten hat.

2 Frühlingskorb

Übungsanleitung:

In einen Korb werden Blumenzwiebeln, eine kleine Gartenschaufel, Samenpäckchen, ein Palmkätzchenzweig, Moos u.Ä. gelegt. Mit einem Tuch wird der Korb abgedeckt. Die Teilnehmer bekommen genügend Zeit, um die verschiedenen Inhalte zu ertasten. Wenn erwünscht, kann geraten werden, was sich im Korb befindet.

Allerdings ist es auch wichtig, sich mit den verschiedenen Tastqualitäten der Gegenstände (hart, weich, rau, glatt, ...) auseinanderzusetzen. Ab fünf Teilnehmern bietet es sich an, zwei identisch bestückte Körbe zu verwenden.

Was wird trainiert?

- taktile Wahrnehmung
- Konzentration

Alltagstransfer:

Die Sensibilisierung des Tastsinns bereitet auf Situationen vor, in denen keine visuellen Kanäle zur Verfügung stehen.

Weiterführende Vorschläge:

Ungeübten Teilnehmern werden die Utensilien offen präsentiert.

Geübte Teilnehmer überlegen, was noch in einen „Frühlingskorb“ passen würde.

3 Biografisches Gespräch

Übungsanleitung:

Das Thema bietet verschiedene Möglichkeiten zur Vertiefung, z.B. in Richtung Gartenarbeit, Blumen, Tätigkeiten im Frühling etc. Wertschätzende Kommunikation und aufmerksames Zuhören verstehen sich von selbst, geben die Teilnehmer doch sehr persönliche Inhalte preis.